Zur Kenntnis der Gattung Paniseus Schrnk. (Ichneumonidae.)

N. F. Meyer (Leningrad).

1 (2) Vorderflügel ohne Areola. Kopf nach hinten verschmälert. Das 2. Fühlerglied nicht länger als der Schaft. Gesicht punktiert, Wangen fehlend. Schildchen seitlich bis an die Spitze gerandet. — Rotgelb; Ocellenraum schwarz. — 16 mm.

P. exareolatus sp. n. ♂
Vladivostok.

2 (1) Vorderflügel mit Areola.
3 (6) Kopf und Thorax mehr oder weniger schwarz.
4 (5) Seitengrübchen des 1. Segments hell. Hüften rötlich. Kopf nach hinten verschmälert. Gesicht fast quer. Mesonotum glänzend. Schildchen seitlich nur bis zur Mitte gerandet. Metathorax hinten mit schwachen Querleisten. Hinterleib rotgelb; Augenränder gelb. Parapsidenfurchen braun. — 11 mm.

P. caucasicus Kok. (= nigrithorax Haberm.)
Transkaukasus, Deutschland.

5 (4) Seitengrübchen und Hüften schwarz. Gesicht quadratisch. Mesonotum fein punktiert. Schildchen bis an das Ende gerandet. Metathorax mit kräftigen Querleisten. Kopf schwarz, Augenränder gelb. Hinterleib, Schenkel und Schienen rötlichgelb. Basis des Hinterleibs schwärzlich. — 14—16 mm.

P. grumi Kok.
China, Transkaspien, Transkaukasus, Pamir.

6 (3) Kopf nicht schwarz.
7 (20) Kopf nach hinten nicht verschmälert.
8 (11) Das 1. Hinterleibsegment oben mit Längsfurche.
9 (10) Seitengrübchen des 1. Hinterleibsegments schwarz. Kopf nach hinten verbreitert. Wangen kurz, aber deutlich. Fühler kürzer als der Körper, das 2. Geißelglied kaum länger als der Schaft.

Metathorax mit schwachen Querleisten. — Rotgelb; Fühler schwärzlich. — 6 mm. **P. dilatatus Thoms.**
Nordeuropa.

10 (9) Segment 1. mit hellen Seitengrübchen. Kopf und Mesonotum dicht punktiert, Kopf nach hinten stark erweitert. Fühler kürzer als der Körper. Schildchen seitlich nur an der Basis gerandet. Metathorax ohne Querleisten. — Rötlichgelb; Ocellenraum, fast das ganze Gesicht, Clypeus, Schildchen, 4 Längsstreifen auf dem Mesonotum, Tegulae und Flecken der Brustseiten weiß. — 10 mm. **P. parvulus Meyer.**
U. S. S. R. — Dongebiet.

11 (8) Segment 1. ohne Längsfurche.

12 (17) Segment 1. mit schwarzen Seitengrübchen.

13 (16) Kopf nach hinten erweitert.

14 (15) Rotgelb. Mesonotum manchmal mit hellen Linien. Metathorax und das Mesosternum mehr oder weniger schwarz. Fühler schwarz mit heller Basis. Das 2. Fühlerglied kaum länger als der Schaft. Schildchen seitlich bis an das Ende gerandet. Die Querleisten des Metathorax schwach. Wangen deutlich. — 10 mm.
P. schirjajevi Kok. (= **genalis Kok.**)
Transkaukasus, Sibirien.

15 (14) Bräunlich. Mesopleuren, Metathorax, Mittel- und Hinterhüften, Segment 1., 6. und 7., Glymmen und Bauch schwarz. Ocellenraum, Fühler und Beine gelbrot. Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen. — 10 mm. ♀ unbekannt.
P. schirjajevi var. nigridorsum Meyer.
(= **P. nigridorsum Meyer.**)
China.

16 (13) Kopf nach hinten nicht erweitert, sondern mit geraden Seiten. Querleisten des Metathorax undeutlich oder fehlend. Hinterleibsegment 2. fast zweimal so lang wie hinten breit. Fühler kürzer als der Körper, das 2. Glied kaum länger als der Schaft. — 6 mm. **P. brachycerus Thoms.**
Schweden, U. S. S. R. — Altaigebirge.

17 (12) Die Seitengrübchen des 1. Segments hell.

18 (19) Kopf nach hinten kaum erweitert. Wangen sehr kurz, fast fehlend. Das 2. Fühlerglied nur doppelt so lang wie breit.

Gesicht nach unten etwas verbreitert. Schildchen seitlich bis an das Ende gerandet. Metathorax mit deutlichen Querleisten. — Rotgelb. Fühler schwarz mit heller Basis. — 10—12 mm.

P. capito Kok.
Nordkaukasus, Transkaukasus, Pamir.

19 (18) Kopf aufgetrieben, nach hinten stark erweitert. Schläfen breit. Schildchen fast bis zur Spitze gerandet. Metathorax mit deutlichen Querleisten. Rotgelb; Ocellenraum schwarz. — 14—22 mm. **P. cephalotes Holmgr.**
Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

20 (7) Kopf nach hinten deutlich verschmälert.

21 (26) Seitengrübchen des 1. Segments schwarz.

22 (25) Seiten des Schildchens nicht oder nur an der Basis gerandet.

23 (24) Metathorax mit deutlichen Querleisten. Wangen fehlend, Ocellen an die Augen stoßend. Das 2. Fühlerglied deutlich länger als der Schaft. — Rotgelb; Mesonotum mit 4 weißen Längslinien. Augenränder, Halsrand, Makel unter den Flügeln, Seitenränder des Schildchens und Flecken an den Brustseiten weiß. — 8 mm. **P. versicolor Kok.**
China, Pamir.

24 (23) Metathorax fast glatt, ohne Leisten. Scheitel schmal. Gesicht in der Mitte vortretend. Mesonotum glänzend. Schildchen seitlich nicht gerandet. — Rotgelb, reichlich weiß gezeichnet. Fühler braun. Seiten der Brust und Hinterleib dunkel gefleckt. — 15 mm. **P. elegans Szepl. ♀**
Tunesien.

25 (22) Seiten des Schildchens bis zur Spitze gerandet. Querleisten am Ende des Metathorax deutlich. Fühler kürzer als der Körper, das 2. Geißelglied um die Hälfte länger als der Schaft. Metathorax vorn fein querrissig, am Ende glatt und glänzend. — Rotgelb; Ocellenraum und Fühler schwarz. Augenränder gelblich. — 16 mm. **P. ahngeri Kok.**
Persien, Buchara, Pamir.

26 (21) Segment 1 mit hellen Seitengrübchen.

27 (34) Ocellenraum schwarz.

28 (29) Querleisten am Ende des Metathorax verwischt oder fehlend. Kopf nach hinten schwach verschmälert. Fühler von Körperlänge, das 2. Glied wenig länger als der Schaft. Schildchen bis über die Mitte hinaus gerandet. — Rotgelb. — 7—10 mm.

P. silantjevi Kok.
(= rossicus Kok. = minor Szepl.)
Mittel, Ost- und Südrußland, Ungarn.

29 (28) Querleisten deutlich.

30 (31) Das 3. Segment und die folgenden breiter als lang. Kopf nach hinten verschmälert. Fühler so lang wie der Körper. Schildchen bis zur Spitze gerandet. — Rotgelb, Ocellenraum schwärzlich. Augenränder gelblich. — 13 mm.

P. rufescens Tosq.
Marokko.

31 (30) Segmente 3—4 deutlich länger als breit.

32 (33) Hinterleibsende schwarz. Kopf nach hinten verengt. Mesonotum matt, Parapsidenfurchen lang. Metathorax mit deutlichen Querleisten. Schildchen bis zur Spitze gerandet. — Rotgelb, Ocellenraum schwarz. — 12—18 mm.

P. testaceus Grev.
Ganz Europa, Kaukasus, Sibirien, Ussuri-Gebiet, Nordafrika.

33 (32) Hinterleibsende nicht schwarz. Mesonotum ziemlich glänzend. — 12—14 mm.

P. testaceus var. ocellaris Thoms.
(= P. ocellaris Thoms.)
Ganz Europa, Transkaukasus, Sibirien.

34 (27) Ocellenraum hell.

35 (36) Hinterleib braunschwarz. Kopf nach hinten rundlich verschmälert. Das 2. Fühlerglied um die Hälfte länger als der Schaft. Schildchen seitlich fast bis zur Spitze gerandet. Metathorax poliert, ohne Querleisten. Segment 2—3 etwa so lang wie breit. — Kopf weißlichgelb, Fühler und Hinterhaupt gelbrot. Mesonotum und Schildchen weißgelb, Mesonotum mit 3 gelbroten Längsstreifen, Schildchen mit rötlichem Längsstreif. Prothorax und Mesopleuren weißlich gefleckt. — 10 mm.

P. pharaonum Schmiedekn.
Ägypten.

36 (35) Hinterleib rotgelb.

37 (52) Seiten des Schildchens nicht oder nur an der Basis gerandet.

38 (39) Das 1. Segment oben mit einer Längsfurche. Kopf nach hinten schwach verschmälert. Fühler kürzer als der Körper, das 2. Glied nur doppelt so lang wie breit. Schildchen an der Basis gerandet. Metathorax mit deutlichen Querleisten. — Rötlichgelb. Ocellenraum, Augenränder, Seiten des Clypeus, 4 Längsstreifen des Mesonotums, Seiten des Schildchens und Flecken an den Brustseiten weißlich. — 8—10 mm. **P. turanicus Kok.**
Transkaspien, Pamir, China.

39 (38) Das 1. Segment ohne Längsfurche.

40 (45) Wangen deutlich.

41 (44) Das 2. Fühlerglied deutlich länger als der Schaft.

42 (43) Metathorax matt, schwach gerunzelt, ohne Querleisten. Mesonotum glänzend, schwach punktiert. — Rotgelb; Mesonotum mit 4 weißlichen Längsstreifen. Die Kiele vor dem Schildchen, die Seitenränder des Schildchens und Flecken an den Brustseiten weißlichgelb. — 8—9 mm.
P. thomsoni Brauns.
Südeuropa.

43 (42) Die Querleisten des Metathorax deutlich, durch eine zarte Leiste miteinander verbunden. — 14 mm.
P. longipes Brauns.
Südeuropa.

44 (41) Das 2. Fühlerglied etwa so lang wie der Schaft. Wangen kurz, aber deutlich. Kopf nach hinten verschmälert. Fühler wenig kürzer als der Körper. Schildchen nur an der Basis gerandet. Metanotum quergestrichelt, mit deutlichen Querleisten, hinter derselben längsrissig. — Rotgelb. Kopf weiß, Fühler rötlich. Mesonotum mit 4 weißen Längslinien. Seitenränder des Schildchens und Flecken an den Brustseiten weiß. Hinterleib mit weißlicher Basis. — 10—12 mm. **P. maculiventris Kok.**
Tibet.

45 (40) Wangen vollständig fehlend, die Augen an die Basis der Mandibeln stoßend.

46 (47) Die Querleisten des Metathorax durch einen starken Kiel miteinander verbunden. Kopf nach hinten stark verschmälert.

— Rotgelb. Makeln des Clypeus, Augenränder, Ocellenraum, Halsrand, Seitenränder des Schildchens, Längslinien auf dem Mesonotum und Flecken auf dem Metathorax weiß. — 12 mm.

P. decoratus Seyrig.
Spanien.

47 (46) Die Querleisten des Metathorax nicht miteinander verbunden.

48 (51) Kopf weiß.

49 (50) Gesicht nach unten verschmälert. Kopf nach hinten verengt. — Rotgelb; Mesonotum mit 4 Längsstreifen. Schildchen weiß gerandet. Brustseiten weiß gezeichnet. — 12 mm.

P. ignobilis Kok.
Tibet.

50 (49) Gesicht nach unten nicht verschmälert. Fühler so lang wie der Körper, das 2. Geißelglied kaum länger als der Schaft. Schildchen nicht gerandet. Metathorax mit deutlichen Querleisten. — Rotgelb; der ganze Kopf, 4 Längsstreifen des Mesonotum und Seitenränder des Schildchens weiß. Brustseiten mit weißen Flecken. — 10—14 mm.

P. zaydamensis Kok. (= catagraphus Kok.)
Turkestan, Zaydam.

51 (48) Kopf nicht weiß. Das 2. Fühlerglied doppelt so lang wie breit, kaum länger als der Schaft. Kopf nach hinten stark verschmälert. Gesicht nach unten verengt. Schildchen an der Basis gerandet. Metathorax mit deutlichen Querleisten. — Blaßgelb, Hinterleib leicht gebräunt. — 7—10 mm.

P. nomas Kok. (= ineditus Kok.)
Transkaspien, Transkaukasus.

52 (37) Seiten des Schildchens bis zur Spitze gerandet.

53 (58) Segment 1 beim Weibchen ohne Längsfurche. Segment 2 ohne vertiefter Querlinie hinter der Mitte.

54 (57) Metathorax hinten ohne oder nur mit sehr schwachen Querleisten.

55 (56) Wangen fehlend, die Augen an die Basis der Mandibeln stoßend. Kopf nach hinten etwas verschmälert. Das 2. Fühlerglied deutlich länger als der Schaft. — Rotgelb. — 8—14 mm.

P. gracilipes Thoms.
Ganz Europa, Sibirien, Ussuri-Gebiet,
Kaukasus, Transkaspien.

56 (55) Wangen deutlich. Kopf nach hinten stark verengt. Das 2. Fühlerglied kaum länger als der Schaft. — Rötlichgelb; Kopf und Thorax mit weißlicher Zeichnung. Fühler schwarzbraun, an der Basis heller. — 9—13 mm.

P. semenovi Kok.
Turkestan, China, Transkaukasus.

57 (54) Metathorax mit deutlichen Querleisten. Kopf nach hinten verschmälert. Wangen kurz. Das 2. Fühlerglied um die Hälfte länger als der Schaft. Schildchen bis an das Ende gerandet. — Rotgelb. — 10—12 mm.

P. opaculus Thoms. (= montanus Kok.)
Ganz Europa, Sibirien, Kaukasus, Transkaspien, Pamir.

58 (53) Segment 1 beim Weibchen oben mit Längsfurche, beim Männchen konvex. Segment 2 mit vertiefter Querlinie hinter der Mitte. Kopf nach hinten verschmälert. Wangen fehlend. Schildchen bis an das Ende gerandet. Metathorax mit deutlichen Querleisten. — Rotgelb. — 13—14 mm.

P. fuscicarpus Kok.
Südrußland.

Paniseus exareolatus sp. n.

Kopf quer, nach hinten nicht verschmälert. Scheitel vom Hinterhaupt durch eine deutliche Leiste getrennt. Nebenaugen groß, an die Augen stoßend. Fühler mit 43 Gliedern, das 2. nicht länger als der Schaft. Gesicht punktiert; Wangen fehlend. Clypeus durch tiefe Linie vom Gesicht getrennt. Thorax dicht weißlich behaart. Mesonotum fein punktiert, matt, Parapsidenfurchen lang. Schildchen seitlich bis an die Spitze gerandet. Metathorax fein querrissig, mit deutlichen Querleisten. Im Vorderflügel fehlt die Areola vollständig, der 2. rücklaufende Nerv hinter dem Areolarnerv mündend (etwa wie bei der Gattung Labrorychus). Der 2. Abschnitt der Radialader nur an der Basis geschwungen. Nervulus fast senkrecht, ziemlich weit hinter der Gabel. Klauen dicht gekämmt. Hinterleib mehr als doppelt so lang als Kopf und Thorax zusammen; das 1. Segment oben ohne Längsfurche. — Rotgelb; Ocellenraum schwarz. Flügel hyalin, Stigma gelb. 16 mm. ♀ unbekannt.

Nikolsk-Ussurijsk. 16. VII. 1929. N. Maslowski.